

Inhalt

Danksagungen	IX
English Summary	XI
1. Einleitung: Eine melancholische Moderne?	1
2. Joachim Ritter und das Collegium Philosophicum in Münster	11
2.1 Joachim Ritter und seine akademischen Schüler	18
2.2 Zur Diskussion um die sogenannte ›Ritter-Schule‹	26
2.3 Der Kreis um Joachim Ritter als Schule und als Konstellation	46
2.4 Vorläufige Zusammenfassung und Forschungsüberblick	57
3. Zur Philosophie Joachim Ritters und zu seinen Ansätzen zu einer Theorie der Religion	69
3.1 Zur Entwicklung der Nachkriegsphilosophie Joachim Ritters	70
3.1.1 Die moderne Welt im Spiegel von Fortschritts- und Verfallstheorien	72
3.1.2 Entzweiung und Versöhnung: Hegels Philosophie als Philosophie der Revolution	83
3.1.3 Subjekt und Gesellschaft: Konturen des Freiheitsbegriffs bei Joachim Ritter	97
3.1.4 Joachim Ritter über bürgerliches Leben und politisches Gemeinwesen bei Aristoteles	104
3.1.5 Den aristotelischen Begriff des Politischen zurückrufen: Joachim Ritters Begriff des modernen Staates	110
3.1.6 Substanz, Subjekt, Gesellschaft: Joachim Ritter zwischen Neoaristotelismus und Neohegelianismus	119
3.2 Religion und Moderne in der Philosophie Joachim Ritters	133
3.2.1 T.S. Eliot: Die Idee einer christlichen Gesellschaft	136
3.2.2 Zur Genese des religionsphilosophischen Denkens bei Ritter: Kulturpessimismus in den Nachkriegsjahren	144
3.2.3 Die Bedeutung des Türkei-Aufenthalts für Ritters Theorie der Moderne	155
3.2.4 Politik und Religion in der Gesellschaft der Entzweiung	168
3.2.5 Moderne und Religion bei Joachim Ritter – ein erstes Resümee	180
4. Aspekte religionstheoretischer Differenzierung im Ausgang von Joachim Ritter	185
4.1 Eine Geschichtsphilosophie der säkularisierten Moderne	188
4.1.1 Der Säkularisierungsbegriff bei Joachim Ritter in Auseinandersetzung mit Karl Löwith und Friedrich Gogarten	190

4.1.2	Zum Funktionswandel der Säkularisierungstheorie bei Lübbe und Blumenberg	198
4.1.3	Die Legitimität der Neuzeit: Substanz und Funktion moderner Gesellschaft	206
4.1.4	Die Geschichtsphilosophie als Gegenneuzeit: Odo Marquards Schwierigkeiten mit der Geschichtsphilosophie	214
4.1.5	Zur politischen Theologie eines aufgeklärten Polytheismus: Odo Marquards Positivierung moderner Gewaltenteilungen	229
4.1.6	Odo Marquards Kritik der Geschichtsphilosophie im Ausgang von Joachim Ritter	242
4.2	Zwischen »Tyrannei der Werte« und »Politischer Theologie«: Carl Schmitt im Kreis um Joachim Ritter	247
4.2.1	Die »Tyrannei der Werte«: Zur Kritik der Wertphilosophie bei Joachim Ritter und Carl Schmitt	252
4.2.2	Die Neuzeit und ihre Legitimitäten: Blumenberg, Schmitt und die politische Theologie	264
4.2.3	Das »Zeitalter der Neutralisierungen«: Ausgangspunkte einer liberalisierenden Schmitt-Rezeption im Umfeld Joachim Ritters	276
4.2.4	Carl Schmitt im Ritter-Kreis: Dezisionismus und politische Theologie	284
4.3	Zur Auseinandersetzung um Substanz und Funktion von Religion im Kreis um Joachim Ritter	301
4.3.1	Religion als Kontingenzbewältigungspraxis – Hermann Lübbes Religionstheorie	306
4.3.2	Zum Begriff der Zivilreligion bei Hermann Lübbe	315
4.3.3	Robert Spaemanns Kritik des Funktionalismus	328
4.3.4	Gegen eine hypothetische Zivilisation: Robert Spaemanns Kritik der Moderne mit und gegen Joachim Ritter	345
4.3.5	Religion als Garant oder als Fundament der freiheitlichen Demokratie?	351
4.4	Über die Unverfügbarkeit der freiheitlichen Demokratie	363
4.4.1	Der freiheitliche Staat als sittlicher Staat: Das sogenannte Böckenförde-Diktum	368
4.4.2	Die unverfügbaren Voraussetzungen der freiheitlichen Demokratie: Eine Zusammenfassung der differenzierten Sichtweisen im Kreis um Joachim Ritter	379
5.	Zum Schluss: Die Ambivalenzen und Differenzierungen der Entzweigungsphilosophie	395
	Quellen- und Literaturverzeichnis	405
	Verzeichnis verwendeter Materialien aus dem Nachlass Joachim Ritters	405
	Literaturverzeichnis	406
	Personenregister	453